

GEOEPOCHE „Maya, Inka, Azteken“

Die altamerikanischen Reiche: 2600 v. Chr. bis 1600 n. Chr.

Hamburg, 30. November 2004 – Weshalb erlosch im 9. Jahrhundert n. Chr. die Kultur der Maya? Welches Geheimnis umgab den legendären Herrscher Acht Hirsch Jaguar-kralle? Woran glaubten die Azteken? Und wie gelang es dem Spanier Francisco Pizarro, mit nur 168 Mann das Riesenreich der Inka zu erobern? In 19 historischen Reportagen und mit opulenten Bildstrecken erzählt die neue Ausgabe von GEOEPOCHE von der sagenhaften Welt der indianischen Hochkulturen, von ihrem Glanz und ihrem Niedergang. Das Redaktionsteam lässt die Zeit der Olmeken wiederauferstehen, die um 1200 v. Chr. im mexikanischen Tiefland Mesoamerikas erste Zivilisation begründeten und seltsame Kolossalköpfe hinterließen. Es verfolgt die Karriere eines skrupellosen Priestersohnes, der mit Gewalt und gegen alle Traditionen der Mixteken dennoch König wurde. Und es spürt den geheimnisvollen Riesenbildern nach, die das Volk der Nasca einst in den Boden der peruanischen Wüste scharrte. GEOEPOCHE „Maya, Inka, Azteken“ präsentiert die Geschichte der altamerikanischen Indianerreiche: von der Gründung der ersten Stadt auf dem Kontinent um 2600 v. Chr. bis zum Triumph der spanischen Konquistadoren im 16. Jahrhundert.

Das neue GEOEPOCHE erscheint am „Maya, Inka, Azteken“ erscheint am 1. Dezember 2004, umfasst 178 Seiten und kostet 8 Euro.

Unter www.geo.de/presse-download finden Sie das aktuelle Heftcover zum Download

Belegexemplare erbeten.

Für Rückfragen:

Maïke Pelikan
GEO Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
20444 Hamburg
Tel: 040/3703-2157, Fax: 040/3703-5683
E-Mail: pelikan.maïke@geo.de
GEO im Internet: www.GEO.de